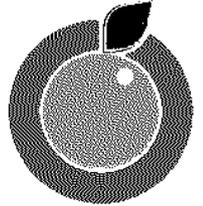


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

INFO-Fax Nr. 6: Kirschen

Donnerstag, 17.06.20

Situation: Bis zum Wochenende wurde in zwei untersuchten Kirschproben noch keine Eiablagen gefunden. Die Fallenfänge an fünf belasteten Standorten lagen zum gleichen Termin ebenfalls bei null. In einer von drei reifenden Kirschproben vom Wochenanfang zeigte eine Eiablage durch die KEF. Es werden ab jetzt zusätzliche Fallen betreut und vermehrt Kirschproben gezogen. Die derzeitige Witterung ist ebenfalls ungünstig für die Entwicklung der KirschEssigfliege (KEF). Die Fänge der KirschFruchtfliege (KFF) auf Gelbtafeln sind seit fast drei Wochen lokal hoch.

Maßnahmen: Führen Sie mehrmals pro Woche Fallenkontrollen auf Fliegen und Fruchtkontrollen auf Eiablagen durch (Lupe). Wählen Sie ab Erntebeginn kurze Ernteintervalle und beernten Sie die Bestände vollständig. Das Erntegut sollte gekühlt gelagert und transportiert werden, der Verkauf möglichst zügig erfolgen. Mulchen Sie regelmäßig. Halten Sie Außenetze im Geschützten Anbau möglichst dicht geschlossen.

Allgemeine orientierende Einschätzung zu relevanten Insektiziden gegen die KFF und KEF

Mospilan SG: Blattlauswirkung auch zur Vorbereitung des Einsatzes von Exirel/SpinTor; kostengünstig; regenbeständig; befallsmindernde Wirkung auf KEF; gute Wirkung auf (junge) Larven der KFF.

SpinTor: kurze Wartezeit; Rückstandsverhalten positiv; Wirkung auf Adulte und Nebenwirkung auf Larven der KEF; unzureichende Wirkung gegen KFF; kostenintensiv; wenig regenbeständig!

Exirel: Regenbeständig; gute Wirkung auf Adulte und Larven der KEF; gute Wirkung auf Adulte der KFF; Rückstandsbildung! kostenintensiv.

Zugelassene PSM Kirschen (Notfallzulassung nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 in Verbindung mit § 29 PflSchG sowie Ausweitung des Geltungsbereiches von Zulassungen auf geringfügige Verwendung nach Art. 51 EU-VO 1007/2009; Stand Juni 2021)

Weitere Hinweise unter: <https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Service/Hinweise+zur+Pflanzengesundheit>.

Handelsname	Zulassung nach Art.	Kultur	max. Anz. Beh.	Aufwandmenge (pro ha und m Kh)	WZ in Tage	Bienen-gefährlichkeit	Gewässerabstand	Nebenwirkung Raubmilben
SpinTor	53	Süß- / Sauerkirschen	2	<u>0,075 l</u> (max. 2 x 0,15/ha/Jahr)	5	B1!	90 % - 20 m	schwach schädigend
Exirel außerhalb von W-Gebieten	53		2	0,375 l (max. 2 x 1,0 l/ha u. Jahr)	7	B1!	50 % - 15 m; 75 % - 10 m +; 90 % - 5 m +	nicht schädigend
Exirel Innerhalb von W-Gebieten	53		1	0,375 l (max. 1,0 l/ha u. Jahr)	7	B1!	50 % - 10 m; 75 % - 5 m +; 90 % - 5 m +	nicht schädigend
Produkte unter Ausnutzung der Nebenwirkung								
Mospilan SG (Zulassung gegen KFF)	51	Süß- / Sauerkirschen	2	0,125 kg	7	B4; in TM mit Azolen/Netzmittel B1!	50 % - 20 m; 75 % - 15 m; 90 % - 10 m	schonend bis schwach schädigend

Beachten sie unbedingt weitere Auflagen z. B. zum Anwenderschutz und der pers. Schutzausrüstung bei der Ernte in der Gebrauchsanleitung!

Empfehlung Süßkirschen, geschützter Anbau mit 2-3 Behandlungen: 21 Tage und 14 (10) Tage vor der Ernte 2x Mospilan SG, bei ersten Anzeichen von KEF umgehend Exirel-Einsatz bis 10 (7) Tage vor der Ernte, ggf. bis 5 Tage VE Einsatz von SpinTor. **Bei Marktanlieferung SpinTor nicht empfohlen, insbesondere, wenn ein Rückstand bereits durch Pirimor gesetzt ist.**

Empfehlung Süß- und Sauerkirschen ohne Kulturschutz mit 3-5 Behandlungen: 21 und 14 (10) Tage vor der Ernte 2x Mospilan SG, bei ersten Anzeichen von KEF-Befall umgehender Einsatz von 1-(2)x Exirel [(14) 10 (7) Tage vor der Ernte]; ggf. 7 (5) Tage vor der Ernte Einsatz von SpinTor. **Bei Marktanlieferung SpinTor nicht empfohlen, insbesondere, wenn ein Rückstand bereits durch Pirimor gesetzt ist.**

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.